



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle

plattform
ellenberg
ein forum für meinungen

Zusatzfragen der Standortregion Wellenberg zu den sozioökonomisch – ökologischen Auswirkungen eines allfälligen Tiefenlagers in der Region Wellenberg

Die Plattform Wellenberg hat an ihrer Sitzung vom 24. Januar 2013 den vorliegenden Katalog der Zusatzfragen samt dem geplanten Vorgehen zur Klärung der Zusatzfragen zuhanden des Bundesamtes für Energie verabschiedet.

Bundesamt für Energie BFE
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen
Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. +41 31 322 56 11, Fax +41 31 323 25 00
contact@bfe.admin.ch
www.bfe.admin.ch



Zusatzfrage 1

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Mit welchen Auswirkungen auf den Lebensraum der Bevölkerung ist zu rechnen bei a) einem Austritt von radioaktiver Strahlung in die Umwelt? b) einem sonstigen bedeutsamen Unfall während Bau und Betrieb des TL?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Für die Region Wellenberg ist wichtig zu wissen, welche Szenarien zu bedeutsamen Unfällen (u.a. nuklearer Störfall) im Zusammenhang mit einem TL denkbar sind. Neben der Wahrscheinlichkeit eines solchen Ereignisses interessiert, welche Folgen sich für die Region ergeben würden <ul style="list-style-type: none">• z.B. kürzer oder länger dauernde Sperrung der Verkehrswege wegen Aufräumarbeiten oder wegen vorsorglicher Massnahmen• z.B. Evakuierung der Bevölkerung; Notwendigkeit, im Innern der Gebäude zu bleiben.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit Ausland, statistische Analyse)?	Beantwortung der Frage durch BFE
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Vgl. Punkt 3
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	Vgl. Punkt 3
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Vgl. Punkt 3
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	-
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 2

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Mit welchen Kosten für den Schutz und die Sicherheit der Oberflächenanlage und der Zufahrtsstrecken müssen der Kanton Nidwalden und die Gemeinden rechnen 1. im ordentlichen Betrieb des Tiefenlagers 2. bei besonderen Ereignissen (z.B. Demonstration, Störfall)?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Mit Blick auf die kantonalen und kommunalen Finanzhaushalte interessiert, <ul style="list-style-type: none">• welche Kosten die Nagra bzw. der Bund übernehmen und welche Kosten von den Kantonen und Gemeinden zu tragen sind.• wie gross die (jährlichen) Kosten sind, die von Kanton und Gemeinden zu tragen sind.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Expertenbefragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	Beantwortung der Frage durch BFE
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Vgl. Punkt 3
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	Vgl. Punkt 3
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Vgl. Punkt 3
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	-
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 3

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Die Debatte um ein Tiefenlager Wellenberg in den 90er Jahren zeigt, dass ein solches Projekt Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Standortregion haben kann. Damit stellen sich folgende Fragen: a) Mit welchen psychologischen und gesellschaftlichen Effekten muss in den nächsten Jahren und Jahrzehnten aufgrund des (geplanten) Tiefenlagers in der Region gerechnet werden? b) Welche Wege bieten sich an, um in Zukunft in geeigneter Weise auf Ängste der lokalen Bevölkerung zu reagieren?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	In der Region Wellenberg gibt es aus den 90er Jahren „Gräben“ in der Bevölkerung aufgrund des damals geplanten TL. Bei manchen Bürgern ist eine „Staatsverdrossenheit“ festzustellen, weil der Wellenberg trotz mehreren Volksabstimmungen mit negativem Ausgang und trotz Versprechungen von Seiten des Bundesrats wieder als Standortregion vorgeschlagen ist. Diese Erfahrungen haben die Region aufgeschreckt. Bei der Analyse der zukünftigen Effekte sind diese Prozesse und Belastungen aus der Vergangenheit in angemessener Weise einzubeziehen.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	Beantwortung der Frage durch Gesellschaftsstudie
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Vgl. Punkt 3
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	Vgl. Punkt 3
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Vgl. Punkt 3
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	-
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Ja



Zusatzfrage 4

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Welche mittelbaren Effekte des TL sind auf die Bevölkerungsentwicklung zu erwarten? Welche Folgeeffekte ergeben sich auf die Steuererträge?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Ein TL kann Auswirkungen auf die Attraktivität der Standortregion als Wohnort haben. Für die Aktualisierung der regionalen Entwicklungskonzepte ist es von entscheidender Bedeutung, die Grössenordnung derartiger Effekte abzuschätzen. Je nach den Ergebnissen ergibt sich ein unterschiedlicher Handlungsbedarf z.B. in der Raumplanung, in der Infrastrukturplanung und/oder in der Finanzplanung.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	Frage zurückstellen bis Ergebnisse der Gesellschaftsstudie und ergänzende Angaben aus der SÖW vorliegen. <i>Falls die Gesellschaftsstudie und die SÖW keine ausreichend differenzierte Antwort liefern sollten, so behält sich die Region Wellenberg im gegebenen Zeitpunkt eigene Untersuchungen vor. Die folgenden methodischen Möglichkeiten bieten sich dabei an:</i> <ul style="list-style-type: none">• <i>Möglichkeit 1: Auswertung von bestehenden Studien, um einen allgemeinen Trend ableiten zu können. Validierung der Ergebnisse mit Experteninterviews.</i>• <i>Möglichkeit 2: Bevölkerungsbefragung</i>
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Vgl. Punkt 3
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	Vgl. Punkt 3
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Vgl. Punkt 3
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Ja



Zusatzfrage 5

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	a) Mit welchem Verkehr ist aufgrund des TL zu rechnen? Wie sind die Unterschiede des erwarteten Verkehrs zwischen der Studie „Wellenberg 1998“ und den neusten Angaben der Nagra zu erklären? b) Welche Auswirkungen ergeben sich auf den Ausbau von Schiene (Normalspur bis Wolfenschüssen?) und Strasse? c) Mit welchen Verkehrsengpässen ist zu rechnen?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Im Engelbergertal gibt es eine einzige Strasse, die im Bereich der Oberflächenanlage des potenziellen TL unmittelbar neben der Schmalspurbahnlinie verläuft. Für den Kanton Nidwalden und für die Tourismusdestination Engelberg ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Bau und Betrieb des TL die Erreichbarkeit des Kantons Nidwalden und von Engelberg in keinem Zeitpunkt in irgendeiner Weise beeinträchtigen.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Beschaffung der Zahlengrundlagen bei der Nagra (Anzahl Lastwagenfahrten und Güterzüge (Schmalspur) während der verschiedenen Phasen (Bau Felslabor, Bau, Betrieb, Verschluss; Angaben zum geplanten Ablagerungsort des Aushubs).• Schritt 2: Beurteilung, wieweit das zusätzliche Verkehrsaufkommen auf dem bestehenden Strassen- und Schienennetz zu bewältigen ist bzw. wann mit welchen Engpässen zu rechnen ist• Ev. Schritt 3: Grobkonzept zu den Ausbauten der Verkehrsinfrastruktur bzw. zum Verkehrsmanagement, die notwendig wären, um allfällige Engpässe aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens zu vermeiden
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Nagra• Schritte 2 und 3: Verkehrsplaner bzw. Hochschule in Zusammenarbeit mit Baudirektion NW
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Nagra• Schritte 2 und 3: z.B. Schilling + Partner, Verkehrsingenieure Aarau; TEAMverkehr, Cham; ETHZ
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Annahme: Nagra stellt die Zahlen zu Transporten kostenlos zur Verfügung• Schritte 2 und 3: Mehrere Zehntausend CHF
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 6

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Die Untersuchungen der SÖW zum Tourismus konzentrieren sich auf das Engelbergertal. Welche Auswirkungen eines Tiefenlagers sind auf den Tourismus im BLN-Gebiet Vierwaldstättersee zu erwarten?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Aufgrund der Definition der Standortregion Wellenberg durch den Bund konzentrieren sich die sozioökonomischen Betrachtungen im Wesentlichen auf das Engelbergertal. Mit Blick auf die Aktualisierung der regionalen Entwicklungs- und Tourismuskonzepte gilt es, auch die möglichen Auswirkungen des potentiellen TL auf die gesamte Tourismusregion Vierwaldstättersee angemessen zu berücksichtigen.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Auswertung der bestehenden Studien, die Hinweise zur Thematik liefern können• Schritt 2: Gespräche mit Fachleuten aus regionaler Tourismuswirtschaft UND mit national bzw. international orientierten Experten der Tourismusförderung und des Tourismusmarketing
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Universität oder Fachhochschule mit Schwerpunkt im Bereich Tourismus
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Th. Bieger, Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen• Prof. M. Barth, Institut für Tourismuswirtschaft, Hochschule Luzern
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	TOTAL für Zusatzfragen 6, 7 und 8: ca. 20'000 CHF
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 7

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Wie gross wären heute die wirtschaftlichen Auswirkungen eines eintägigen Unterbruchs der Verkehrswege nach Engelberg (z.B. wegen einer Demonstration)?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	In der Studie „Wellenberg 1998“ wurde die Umsatz- bzw. Wertschöpfungseinbusse eines eintägigen Unterbruchs der Zufahrt nach Engelberg geschätzt. Für die Destination Engelberg ist eine Aktualisierung dieser Angaben von grossem Interesse.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Ermittlung des täglichen Umsatzes und der Wertschöpfung der Destination Engelberg an verschiedenen Wochentagen in verschiedenen Monaten• Schritt 2: Vergleich der ermittelten Werte mit Werten aus der Studie Wellenberg 1998• Schritt 3: Schätzung der Folgeeffekte eines eintägigen Unterbruchs der Verkehrswege nach Engelberg auf die Gästefrequenzen an den folgenden Tagen / Wochen / Monaten sowie in den folgenden Saisons
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Universität oder Fachhochschule mit Schwerpunkt im Bereich Tourismus
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Th. Bieger, Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen• Prof. M. Barth, Institut für Tourismuswirtschaft, Hochschule Luzern
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	TOTAL für Zusatzfragen 6, 7 und 8: ca. 20'000 CHF
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans Rütter+Partner (2005): Der Tourismus im Kanton Nidwalden und in Engelberg
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 8

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	<p>a) Sind die Annahmen der SÖW zum Gästerückgang auch für eine ausgeprägte Tourismusregion wie Engelberg zutreffend?</p> <p>b) Welche Auswirkungen auf den Tourismus in Engelberg sind aufgrund der Tatsache zu erwarten, dass die Oberflächenanlage bei der Fahrt nach Engelberg aus geringer Distanz einsehbar ist?</p> <p>c) Welche Auswirkungen hat der zu erwartende Gästerückgang auf die wirtschaftliche Situation und die Investitionstätigkeit der Bergbahnen und Beherbergungsbetriebe?</p>
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Die Region Wellenberg ist die einzige der sechs potenziellen Standortregionen, in der eine bedeutende Tourismusdestination liegt. Die möglichen Auswirkungen eines TL auf diesen wirtschaftlichen „Motor“ der Region sind von zentraler Bedeutung für die Aktualisierung der Entwicklungsstrategien.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Plausibilisierung der Annahmen der SÖW zum Gästerückgang infolge eines TL mittels Expertenbefragungen und/oder Literaturrecherchen• Schritt 2: Schätzung der Effekte auf betriebswirtschaftliche Lage und Investitionstätigkeit der Tourismuswirtschaft für die plausibilisierten Annahmen zum Gästerückgang mittels Modellrechnungen zum Bedarf/zur Tragbarkeit von Investitionen in Transportanlagen und Hotellerie/Gastronomie
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Universität oder Fachhochschule mit Schwerpunkt im Bereich Tourismus
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Th. Bieger, Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen• Prof. M. Barth, Institut für Tourismuswirtschaft, Hochschule Luzern
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	TOTAL für Zusatzfragen 6, 7 und 8: ca. 20'000 CHF
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 9

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Wie sind die mittelbaren Effekte des TL auf ansässige DL- und Industrieunternehmen sowie auf potenzielle Ansiedlungen ausserhalb des Tourismus- und Landwirtschaftsbereichs zu beurteilen? Welche Folgeeffekte ergeben sich auf die Zahl der Arbeitsplätze sowie auf die Steuererträge?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Ein TL kann Auswirkungen auf die Attraktivität der Standortregion als Unternehmensstandort haben. Für die Aktualisierung der regionalen Entwicklungskonzepte ist es von entscheidender Bedeutung, die Gröszenordnung derartiger Effekte abzuschätzen. Je nach den Ergebnissen ergibt sich ein unterschiedlicher Handlungsbedarf z.B. in der Raumplanung, in der Infrastrukturplanung und/oder in der Finanzplanung.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	Frage zurückstellen bis ergänzende Angaben aus der SÖW vorliegen. <i>Falls die SÖW keine ausreichend differenzierte Antwort liefern sollte, so behält sich die Region Wellenberg im gegebenen Zeitpunkt eigene Untersuchungen vor. Die folgenden methodischen Möglichkeiten bieten sich dabei an:</i> <ul style="list-style-type: none">• <i>Möglichkeit 1: Auswertung von bestehenden Studien, um einen allgemeinen Trend ableiten zu können. Validierung der Ergebnisse mit Experteninterviews.</i>• <i>Möglichkeit 2: Unternehmensbefragung</i>
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Vgl. Punkt 3
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	Vgl. Punkt 3
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Vgl. Punkt 3
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 10

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	a) Betrachtet die SÖW die spezifischen Effekte in unterschiedlichen Betriebszweigen der Landwirtschaft? b) Wenn Nein: Mit welchen Effekten auf einzelne Betriebszweige (z.B. Alpkäsewirtschaft, Kräuteraanbau) ist zu rechnen? Welche Rolle spielt dabei die Erkennbarkeit der Herkunft eines Produktes?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Die Region Wellenberg ist die einzige potenzielle Standortregion im Alpenraum. Der Landwirtschaft kommt damit eine vergleichsweise grosse regionalwirtschaftliche Bedeutung zu. Die mittelbaren Effekte eines allfälligen Tiefenlagers auf die Absatzchancen der verschiedenen Betriebszweige der Landwirtschaft im Engelbergertal sind deshalb für die Region Wellenberg von besonderem Interesse.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	<ul style="list-style-type: none">• Schritt 1: Ermittlung der wirtschaftlichen Bedeutung der verschiedenen Betriebszweige• Schritt 2: Auswertung der bestehenden Studien, die Hinweise zur Thematik liefern können• Schritt 3: Abschätzung der Effekte eines Tiefenlagers auf Basis von Gesprächen mit Fachleuten aus regionaler Landwirtschaft UND mit national orientierten Experten aus dem Detailhandel / der Nahrungsmittelindustrie / dem Konsumentenschutz
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Universität, Fachhochschule oder Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt im Bereich Landwirtschaft oder Detailhandel/Ernährungswirtschaft
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	<ul style="list-style-type: none">• Flury & Giuliani GmbH, Agrar- und regionalwirtschaftliche Beratung, Zürich• Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Zollikofen• Agrofutura AG, Frick
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Ca. 10'000 CHF
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	Steuerungsausschuss Bund/Kantone (1998): Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines SMA-Lagers Wellenberg, Kosten-Nutzen-Analyse, Stans
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein



Zusatzfrage 11

	Vorschlag FG SÖW Wellenberg
1. Wie lautet die Zusatzfrage?	Mit welcher Flexibilität kann bei der Bemessung der Abgeltung gerechnet werden, falls die finanziellen Nachteile für die öffentliche Hand (z.B. infolge tieferer Steuererträge) den Betrag von CHF 300 Mio. übersteigen? Sieht der Bund neben der sog. Abgeltung weitere finanzielle Kompensationsinstrumente vor?
2. Was ist der Hintergrund (z. B. Erkenntnisse aus der Auslegeordnung) zu dieser Frage bzw. welche Überlegungen haben zu dieser Frage geführt?	Für die Planung der Kantone und Gemeinden in der Standortregion sind die finanziellen Entwicklungsperspektiven von zentraler Bedeutung.
3. Mit welchem methodischen Vorgehen soll die gestellte Frage beantwortet werden (u. a. Experten-Befragung, Literaturrecherche, Vergleiche mit dem Ausland, statistische Analyse)?	Beantwortung der Frage durch BFE
4. Von Personen aus welchem Fachbereich soll die gestellte Frage beantwortet werden?	Vgl. Punkt 3
5. Kennen Sie bereits geeignete Personen, Firmen oder Institute für die Beantwortung der gestellten Frage?	Vgl. Punkt 3
6. Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand für die Beantwortung dieser Frage ein?	Vgl. Punkt 3
7. Gibt es weitere relevante Informationen für die Beantwortung dieser Frage?	-
8. Soll die Frage in die Untersuchungen zur «Gesellschaftsstudie» einbezogen werden?	Nein